PFARRBRIEF

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL ATHEN



Januar 2020 Nummer 01



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Der hl. Thomas von Aquin, dessen Gedenktag wir am 28. Januar begehen, kann helfen, die aktuelle Krise unserer Kirche zu überwinden. Der große Theologe der hl. Eucharistie schuf im 13. Jahrhundert den eucharistischen Hymnus "Adoro te devote" (s. S. 5), der eine bleibende Hilfe für den Glauben an den in der hl. Eucharistie gegenwärtigen Christus ist. Seine tiefen Einsichten vermögen auch heute eine leider nicht selten anzutreffende Banalisierung der hl. Eucharistie zu überwinden und damit zu einer wirklichen Reform zu finden, die eine Neuevangelisierung ermöglicht.

Die Wichtigkeit der Glaubenserneuerung aus der heiligen Eucharistie betonte Joachim Kardinal Meisner bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda am 22. September 2005. Einen Auszug aus seiner dort gehaltenen Predigt, in der er auch auf den Hymnus "Adoro te devote" eingeht, finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Mit herzlichen Segenswünschen für das Jahr 2020

grüßt Sie

Ils Phr. Ru. Haw Brabed

Umseitiges Bild: Fenster im Kölner Dom, hl. Thomas von Aquin (1225-1274)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa Katholische Kathedrale Ag. Dionysios Odos Ekalis 10 Odos Aimonos 79 Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

Wir beten dafür, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Mi	01.01.	11:00	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA LAT. HOCHAMT MIT CHOR	K. Kathedrale
So	05.01.	10:00	2. Sonntag nach Weihnachten Hl. Messe	Kifissia
Mo	06.01.	10:00	HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN HOCHAMT	Kifissia
Di	07.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	08.01.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	09.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	10.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	11.01.	11:00	Hl. Messe	Kifissia
So	12.01.	10:00	FEST DER TAUFE DES HERRN Hl. Messe	Kifissia
Mo	13.01.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	14.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	15.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	16.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr	17.01.	10:00	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten Hl. Messe	Kifissia
Sa	18.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	19.01.	10:00	2. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
Mo	20.01.	07:30	Hl. Sebastian Hl. Messe	Aimonos
Di	21.01.	10:00	Hl. Meinrad Hl. Messe	Kifissia
Mi	22.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	23.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	24.01.	10:00	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf Hl. Messe	Kifissia
Sa	25.01.	10:00	Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus Hl. Messe	Kifissia
So	26.01.	10:00	3. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
Mo	27.01.	07:30	Hl. Angela Merici Hl. Messe	Aimonos
Di	28.01.	10:00	Hl. Thomas von Aquin Hl. Messe	Kifissia
Mi	29.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	30.01.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	31.01.	10:00	Hl. Johannes Bosco Hl. Messe	Kifissia

Unser Pfarrer ist bis zum 04. Januar 2020 nicht in Athen. In dringenden Fällen wende man sich bitte an die Katholische Kathedrale,
Tel.: 210-3623603

Vom 18. bis 25. Januar begehen wir die Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen.

Das diesjährige Motto:

Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2).

HYMNUS, ADORO TE DEVOTE'

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir. Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir, doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir. Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an; er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz. Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier; wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.



Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott! "Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, fester laß die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, daß er deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: laß die Schleier fallen einst in deinem Licht, daß ich selig schaue, Herr, dein Angesicht. Amen

Hl. Thomas von Aquin (1225-1274)

"WER MIR NAHE IST, IST NAHE DEM FEUER"

Unsere Vorfahren (haben) für die Feier der Eucharistie großartige Kirchen und Kathedralen gebaut und dann in ihnen Sakramentshäuser und Tabernakel errichtet. Christus wurde in der Eucharistie ganz konkret der Mitbewohner der Christen, und in besonderer Weise wird deutlich, was es heißt, dass wir "Hausgenossen Gottes und Mitbürger der Heiligen sind" (vgl. Eph 2,19).

Der eucharistische Herr ist der geopferte Christus, der gestorben und auferstanden ist und uns darum in diese Bewegung – weg von uns selbst, hin zum Vater – mitnimmt. Somit geraten wir in diesen Aufwind, der uns über uns selbst hinausbringt in das Denken des Vaters, in das Wollen des Vaters und in das Lieben des Vaters. Die heilige Eucharistie lässt uns darum nicht im Diesseitigen versinken und nicht in unseren irdischen Sorgen und Anliegen ertrinken. Hier empfangen wir den langen Atem für die Bewältigung unseres Lebens.

Es mag vielleicht sein, dass das, was wir als Krankheit der Welt diagnostizieren, jetzt auch schon uns zu schaffen macht: Wir ertragen die Stille nur mit großer Anstrengung. Wir vermissen in ihr das Erlebbare. Wir meinen, es müsse doch etwas geschehen und etwas los sein, damit es als wertvoll und positiv gewertet werden kann. Vor dem Tabernakel aber ist es still. Es fehlt jede Bewegung und Aktion. Und das ist für uns aktive Menschen zu einer Herausforderung geworden. Es passiert ja nichts, also lautet die Konsequenz: Das ist vertane Zeit. Ein Priester vor dem Tabernakel setzt sich sogar manchmal dem Verdacht aus, er habe nichts zu tun und sei nicht ausgelastet. Aber wir haben es vor dem Tabernakel mit dem lebendigen Christus zu tun! Hier lebt er, hier ist er tätig, hier erwartet er uns. Seine Gegenwart ist nicht ein Sachbezug, sondern es ist die Gegenwart einer Person, die immer am Werk ist. Er will uns mitnehmen zum Vater. Er nimmt uns in seinen österlichen Sog hinein, um uns im Geist mitzunehmen in die Herrlichkeit des Vaters.

In seiner Hingabe an den Vater, die zugleich unaufhörliche Fürsprache für uns alle und unermüdlicher Anwaltsdienst für uns ist, stellt er den brennenden Feuerbrand seiner Liebe dar. Denken wir an das außerbiblische Christuswort: "Wer mir nahe ist, ist nahe dem Feuer." Das kann auch das Ewige Licht vor dem Tabernakel verdeutlichen. Haben wir dieses zentrale Geheimnis unseres Glaubens weithin vergessen und sind darum unsere Tabernakel des Öfteren fast unbeachtet?

Eine tiefsinnige Überlieferung berichtet, die größten Theologen des Mittelalters, der hl. Thomas von Aquin und der hl. Bonaventura seien aufgefordert worden, Gebetstexte für das damals entstandene Fronleichnamsfest zu verfassen. Der um fünf Jahre ältere Bonaventura bat seinen Freund Thomas, zuerst seinen Hymnus vorzulegen. Es war das "Adoro te devote, latens deitas" – "Gottheit, tief verborgen, betend nah ich dir.

GEDANKEN ZUR EUCHARISTIE

Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin." Als Bonaventura diesen Hymnus hörte, zerriss er seinen eigenen Entwurf, so wird berichtet. Später, gegen Ende seines Lebens, habe der heilige Thomas von Aquin sein großes literarisches theologisches Werk vernichten wollen mit Ausnahme dieses eucharistischen Hymnus, der in dichterischer Form den ganzen Glauben der Kirche an die heilige Eucharistie und ihre innige Verehrung umfasst.

Die Gegenwart Jesu im Tabernakel ist eine verborgene Gegenwart. Sein Hinübergehen von der Welt zum Vater, seine hinreißende Liebe, mit der er uns umfängt und mit hineinzieht in die Gegenwart des Vaters, vollzieht sich fernab von der Öffentlichkeit. Das Gute macht keinen Lärm. Und Lärm bringt selten etwas Gutes. Jesus verharrt in Stille und Zurückgezogenheit. Er bringt sich nicht selbst zur Geltung und erinnert uns damit an die 30 Jahre seines verborgenen Lebens in Nazareth. Wir haben viel von notwendiger Öffentlichkeitsarbeit für das Himmelreich gehört und sind dabei in Gefahr, den Wert der genannten verborgenen Jahre Jesu zu übersehen. Gewiss: Er hätte die Zeit nützen können für ungezählte Predigten, Hausbesuche, Wunderheilungen, für Jüngerschulung und Bücherschreiben, für gute Werke aller möglichen Art. Im Gehorsam gegenüber dem Vater verbarg er 30 Jahre lang in wahrer Demut seine Macht, sein Wissen und seine Herrlichkeit, bis für ihn die Stunde kam, in die Öffentlichkeit zu gehen.

Die Welt kann man nicht mit den Mitteln der Welt heilen. Das Wertvollste wird in der Stille vor dem Tabernakel getan, und erst im Verborgenen wird das Herz für jedes Apostolat lebenskräftig. Vielleicht liegt hier der Leerlauf so vieler Aktionen begründet, weil uns die Stille vor dem Tabernakel abhandengekommen ist.

Das Verharren Christi in seiner übernommenen Verborgenheit im Sakrament bis zum Kommen seiner großen Stunde am Ende der Zeiten zeigt uns seinen Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters und seine gewinnende Demut. Auch im Tabernakel verzichtet der Herr ganz auf äußeren Glanz, und er erträgt es, von vielen unbeachtet zu bleiben, ja, auch von seinen engsten Dienern, den Priestern. Er erzwingt sich nicht den Dank und die Anerkennung der Menschen. Er bleibt auf seinem Posten und vergilt nicht Gleiches mit Gleichem. Er lässt es geschehen, dass er ganz unter seinem Wert behandelt wird, ohne die Konsequenzen daraus zu ziehen, nämlich wegzugehen und aufzugeben. Es sind große Lektionen, die es da für uns alle zu lernen gibt.

Joachim Kardinal Meisner, Auszug aus seiner Predigt (s. S. 2)

KINDERFEIERN IN DER PFARREI

Zum Gedenken an den hl. Martin versammelten sich am 11. Nov. 2019 in unserer Pfarrgemeinde eine Schar von Kindern mit ihren Eltern, denen Frau M. Regopoulos zunächst aus dem Leben des heiligen Bischofs erzählte. Danach zogen alle unter der musikalischen Begleitung von Frau T. Lutz mit den z. T. selbstgebastelten Laternen weitläufiges durch unser Gartengelände zum Haus der benachbarten Pammakaristosschwestern. Hier erklangen die bekannten St. Martinslieder. Auch diesmal gab es für die Kinder wieder einen Weckmann.





Am Tag des hl. Nikolaus fand sich ebenfalls eine muntere Kinderschar mit ihren Eltern zur Nikolausfeier in unserer Pfarrei ein. Unser Pfarrer begrüßte die kleinen und großen Gäste und erzählte ihnen aus dem Leben des Heiligen.

Danach erklangen unter Klavierbegleitung von Frau T. Lutz wieder die bekannten Lieder zum Festtag. St. Nikolaus wandte sich jedem Kind persönlich

zu. Alle freuten sich über seine mitgebrachten Geschenke. Unser Dank für tatkräftige Mithilfe bei den Feiern gilt den Frauen G. Bratsos, T. Lutz, M. Membrebe, T. Nettersheim, M. Regopoulos sowie Herrn J. Köchling und den Pammakaristosschwestern.

VERANTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

VASILOPITA

Im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 05. Januar

schneiden wir die Vasilopita an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen.

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 08. Januar.

Wir beginnen mit dem gemeinsamen Kaffee um 16:00 Uhr.

Am 25. Januar begehen wir das Fest "Bekehrung des hl. Apostels Paulus". In diesem Zusammenhang sehen wir nach dem Kaffee den Film: "Endstation Rom - Paulus am Ziel", eine betrachtende Wanderung zu den paulinischen Stätten in Rom.

Zum Abschluss des Gemeindenachmittages ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht auf jetzt 38350,00 €. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

GLÜCKWÜNSCHE

Am 18. November vollendete **Frau Gaby Bratsos** das 80. Lebensjahr. Am Sonntag darauf beglückwünschten wir sie nach der Feier der hl. Messe. Unser Pfarrer dankte ihr für ihre treue und vielfältige Mitsorge in unserer Pfarrgemeinde über zwei Jahrzehnte und überreichte ihr ein Geschenk aus der Höhle des Heiligtums des hl. Erzengels Michael vom Monte Gargano in Süditalien, das er dort erworben hatte.

Am 2. Advent gedachten die **Eheleute Renate und Dimitrios Fotiadis** in der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde ihrer Eheschließung, auch wenn dieser Sonntag noch nicht die 50 Jahre vollendete, die seit ihrer kirchlichen Trauung vergangen waren. Unser Pfarrer nahm dies zum Anlass, ihnen für all ihre Mithilfe in unserer St. Michaelspfarrei zu danken und überreichte ihnen ein Geschenk von ihrer Lieblingsinsel Kreta.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

Ökumenischer Weihnachtsbasar 2019

Evangelischer Diakonieverein und Deutschsprachige Katholische Gemeinde St.Michael Athen

Unter der Schirmherrschaft der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft

AB-VASILOPOULOS GAFA PALMIE BISTRO AEGEAN AIRLINE **GB PHARMACY** PET CITY AIGIALEIDIS LAINAS S.A. GRIECHENLAND ZEITUNG PHILADELPHIA CLUB AMBROSIA SNACKS **G4S SECURITY** PHOTOGLOB CH ARMONIA RESORT PLAZA ICECREAM AVENUE APOTHEKE HARIBO (PEGASOS SA) (MAVRIDIS BROS) HARTMANN, PAUL POPP FEINKOST BAYER Hellas **HELITTA Kaffee BARILLA Hellas** HELLENIC BREWERY of **RED BULL** BEAUTIES.GR ATALANTI RICH/TSIPIS BEIERSDORF RITTERBURG, BEER BEHDAOUI Marokko Import **GARDEN BMW HELLAS** INTERCONTOR SPEDITION **ROLCO** BOSCH, ROBERT SA KAERCHER A.E.E S.OLIVER/SWEETHEART SCHENKER ATHENS CAFÉ STOCKHOLM KAROULIAS SPIRITUOSEN CAME PHOTOGRAPHY KIKERIS Telis SEB GROUPE HELLAS CARTISSIMO KINDERSMILE PEDIATRIC **SILVERSTAR** CIVITEL HOTEL KOKONA MARIA APOTHEKE **SKREKIS** KONSTANTINIDIS CHRISTOS SOULTANOPOULOU-DAHL COCOMAT COCOMAT ATHENS JUMELLE KOTSIOPOULI (ION) Zahnärzte COLIBRI BÜCHERSTUBE KTIMA S&V GKOLEZAKIS IKE **SWAROVSKI** COWA HELLAS SA KOPSACHEILI M&A **SWATCH** SYM VOULI LAINAS-LAINASPRINTING DEUTSCH-GRIECHISCHE LEADER FOODS TECHNOFIL INDUSTRIE UND LE CELLIER **TRIUMPH** HANDELSKAMMER LIDL INTERNATIONAL THE OPTICAL CENTER DEUTSCHE BUCHHANDLUNG DEUTSCH PLUS MAXIMAL DELIKATESSEN TRIKIKLO DEUTSCHE SCHULE ATHEN MERCEDES BENZ HELLAS DiSa-TRAVEL MERCURIUS-STOCKMAR VALCKENBERG Weinhandel MIELE HELLAS VENETI BAECKEREI **EDDING HELLAS** M8 KOLONAKI **VIOLANTA** VITA OPOROKIPEFTIKI **EVRIPOS HERBS** MY MARKET VLACHOS - PHARMACY FALKE HELLAS NOTOSBUCHHANDLUNG FERRO BAKERY NP MARKETING WIND WOOD HOUSE FREZYDERM FUNNY BUDDHA-ALTEX ORIFLAME HELLAS WUERTH HELLAS WULFF, CHRISTANE **OSRAM** Zahnärztin

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen E-Mail: dkgathen@otenet.gr Homepage: http://www.dkgathen.net

Msgr. Hans Brabeck: Wohnung Tel.: +30 213 0317 036 Tel.: +30 210 6252 647 Pfr. em. Büro

Fax: +30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 - 12:00

Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link herunterladen:

http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html

EVANGELISCHE ADRESSEN IN ATHEN

Ev. Altenheim Odos Pan. Kyriakou 7 Tel.: +30 210 6444 869 Haus Koroneos: 11521 Athen Fax: +30 210 6444 837

info@hauskoroneos.gr

Ev. Diakonin Reinhild Dehning Tel.: +30 210 4287 566

Seemannsmission: Postfach 80303 Mobil: +30 694 4346 119

Botassi 60-62, 185 10 Piraeus

Ev. Gemeinde: Odos Sina 66 Tel.: +30 210 3612 713

> 106 72 Athen Fax: +30 210 3645 270

evgemath@gmail.com

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΌ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ

ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ "ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ" ΑΘΗΝΩΝ

Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 378 • Ιανουάριος 2020 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck ΛΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΛΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΌ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

"ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ" ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 \Box 145 61 Κηφισιά Τηλ.: (+30) 210 6252 647 \Box Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: http://www.dkgathen.net